

bäude, worunter mehrere aus dem 13. Jahrh. sind nicht besonders merkwürdig.

Hierauf folgt ein Viadukt, 24 m. hoch; *Catens-Cambresis*, wo der Friede von 1559 zwischen Frankreich und Spanien unterzeichnet wurde; *Landrecies*, befestigtes Städtchen an der Sambre; ein Wald, dann Brücke über die Sambre.

(216 Kil.) *Aulnoye* (Büffet), Kreuzung mit der Linie Valenciennes-Hirson. (224 Kil.) *Hautmont*, wichtiger Hofhofen.

(229 Kil.) **Maubeuge**, Bahnknotenpunkt, Stadt mit 14,400 Einw. und Festung an der Sambre, wo sich die Linien nach Mons-Brüssel und nach Lüttich-Köln (R. I) theilen. Kein Waggonwechsel für die direkten Züge. — Die Züge nach Brüssel kehren ungefähr 1 Kil. weit in der Richtung nach *Hautmont* zurück und lassen dann die Linie Lüttich r. — (231 Kil.) *Peignies*, letzte französische Station.

(235 Kil.) *Quéroy* (Büffet); Zollvisitation durch die belgische Douane. Dann kommen *Frameries* und *Casmes*.

(249 Kil.) **Mons** (*Hôtel de la Couronne*), Stadt mit 24,250 Einw., Hauptstadt vom Hennegau, rings um eine von Cäsar gebaute Festung gegründet und im Mittelpunkt des ergiebigsten Steinkohlenbeckens von Belgien. Hauptmerkwürdigkeit: *St. -Waudru*, vom Bahnhof aus l., gothische Kirche im Stil der dritten Epoche aus dem 15. und 16. Jahrh., sehr elegant im Innern; Glasmalereien aus dem 16. Jahrh. — In der Nähe ein städtischer Glockenthurm aus dem 17. Jahrh. und das in ein Gefängnis umgewandelte Schloss. — Das *Hôtel de Ville*, in demselben Stil wie die Kirche, mit einem Thurm aus dem 18. Jahrh. Statuen des Komponisten *Lassus*, geboren in Mons (gest. 1595), und des Königs *Leopold I*.

Weiter folgen die Stat. *Jurbise*, *Soignies*, Stadt von 6750 Einw. mit einer Abteikirche aus dem 12. Jahrh.; *Braine le Comte*, *Tubise*, *Lombecq*. — (296 Kil.) *Hal*, Städtchen, dessen Kirche *Notre-Dame*, ein schönes gothisches Gebäude aus dem 14. und 15. Jahrh., einen reichen

Schatz besitzt. — Letzte Stat. *Loth*, *Ruysbroeck* und *Forest*, dann

(310 Kil.) **Brüssel**, Hauptstadt von Belgien, mit 183,000 Einw. (inkl. der 8 Vorstadtgemeinden über 300,000), unter denen 6000 Protestanten, 12,000 Deutsche und 4000 Engländer, liegt an den Ufern der Senne, aber grösstentheils auf einem Hügel des rechten Ufers dieses Nebenflusses der Schelde.

Die Züge von Paris kommen in der *Station du Midi* (E 6) an. Ausserdem gibt es die *Station du Luxembourg* im O. (E 1) und die *Station du Nord* im N. (B 3), besonders für die Züge aus und nach Deutschland.

**Hôtels:** *Hôtel de Bellevue* (Pl. 45, D 3). — *Hôtel de Flandre* (Pl. 46, D 3). — *Hôtel de l'Europe* (Pl. 47, D 3); alle auf der *Place Royale*, ersten Ranges und theuer. — *Hôtel Mengello*, *Rue Royale* 75. — *Grand Hôtel de Bruxelles*, auf dem *Boulevard Central*, neu, auch ersten Ranges. — In der *Rue Neuve*: *Hôtel de l'Université* (Pl. 52, C 4). — *Hôtel de Saxe* (Pl. 53, B 4). — *Hôtel de l'Empereur*, *Rue Neuve*. — *Hôtel des Accacias*, bei der *Station du Midi*. — *Hôtel des Boulevards*, auf der *Place des Nations*, neben der *Station du Nord* (B 3).

**Restaurants:** *Mengello* (Hôtel), *Rue Royale* 75, theuer. — *Parris*, *Rue Fossé aux Loups* 69 (C 4). — *Roche de Cancale*, *Rue Fossé aux Loups* 69 (C 4), und mehrere andere ersten Ranges in diesem Stadttheil. — *Duvivier*, *Place du Musée*. — Die *Cafés Andriacain*, *Rue Leopold* 3; *de l'Opéra* und *du Cercle*, hinter dem *Théâtre de la Monnaie* (Pl. 27, C 4); — die grossen Cafés am *Boulevard Central*. — *Café des Boulevards* (Hôtel), *Place des Nations* (B 3), *Diner* 2 Fr. — Bescheidener die *Tavernen* (Bayrisch und Strassburger Bier): *Taverne Victoria*, *Rue des Fripiers* 10 (C 4). — *Taverne Allemande*, *Rue des Dominicains* 17. — Mehrere an der *Place Royale* (DE 3) und der *Place du Musée*; — die *London Tavern* (Englisch Bier), *Rue de l'Écuier* (C 4), nicht weit von der Münze und viele andere.

**Cafés:** *des Mille Colonnes*; — *des Trois Suisses* und noch andere an der *Place de la Monnaie* (C 4). — *du Grand Hôtel*; — *Central*; — *Lesino*, am *Boulevard Central*, unweit der *Börse*.

**Wägen** (*Véglantes*):  $\frac{1}{2}$  St. mit 1 Pferd, am Tag (6 — 11 $\frac{1}{2}$  Uhr) 1 Fr.; — des Nachts 2 Fr.; — mit 2 Pferden 1,50 Fr. und 2,50 Fr.; dann 40 und 50 C. oder 50 und 75 C. pro Viertelstunde. — Specialtarif für gewisse Fahrten. — Jedes Kollo 10 C.

**Tramways** auf den *Boulevards*, nach dem *Bois de la Cambre* etc.

**Theater:** *de la Monnaie*, am *Platz* gleichen Namens (Pl. 27, C 4). — *des Galeries St. Hubert*, in der *Passage St. Hubert* (Pl. 31, C 4). — *du Parc* (Pl. 28, D 3), im Park selbst (S. 594), sowie das *Fouzhall*, im *Konzertsaal*; — dann verschiedene kleine Theater (s. die *Anschlagzettel*).